

**Protokoll über die 24. Sitzung
des Beirates Nachhaltigkeit der Stadt Hilpoltstein
am 07.05.2025**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal im Rathaus
Teilnehmer: Julia Bhm (bis 20:30 Uhr), Ulla Dietzel (bis 20:30 Uhr), Richard Hofbeck, Birte Künzel (bis 20:00 Uhr), Felicia Laue, Markus Mahl (bis 20:30 Uhr), Ute Mahl, Roswitha McLeod (bis 20:00 Uhr online), Carlo Monet, Alexander Rouge, Bernhard Schiffer, Ute Sothmann, Hedwig Waldmüller, Andreas Waldmüller (bis 20:30), Barbara Wittmann

Schriftführerin: Ute Sothmann

Tagesordnung:

1. Kommunaler Nachhaltigkeits-Check; Online-Vortrag von Frau McLeod
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen; aktueller Stand und mögliche Weiterarbeit
3. Pfingstmarkt
4. Präsentation des neuen Stadtleitbildes durch die CIMA
5. Sonstiges

Zu Top 1:

Die Referentin, Frau Roswitha McLeod, stellt sich zunächst kurz vor:

- Geografin, Angestellte bei der Stadt Blaustein als Nachhaltigkeitsmanagerin
- Prozessberaterin bei kommunalen Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit in Baden Württemberg

Vortrag: siehe Anhang 1

Zusatzinformation:

- N-Check zu Beginn des Vorhabens durch Team von 3-4 TN aus der Verwaltung als erste Einschätzung und Diskussionsgrundlage
- Zeitlicher Umfang: ca. 1,5 Stunden, bei größeren Projekten mehrmals sinnvoll (in versch. Projektphasen)
- Beilage zu den Antragsvorlagen für den Stadtrat
- Zeitliche Begrenzung möglich: Z.B. Probephase von 1-2 Jahren
- 250 kommunale Mitarbeiter*innen in BaWü geschult, Rückmeldung aus Kommunen nicht abgefragt

Anschließende Diskussion:

Positive Effekte:

- Enthält zentrale Fragestellungen zu den drei Säulen der Nachhaltigkeit, also eine gemeinsame Basis
- Sensibilisierung für Fragestellungen im Sinne der Nachhaltigkeit
- Struktur und Leitfaden, um Vorhaben hinsichtlich Nachhaltigkeit zu überprüfen
- Geringer Zeitaufwand
- Kostenloses digitales Instrument

- Kann als Excel-Datei in den möglichen Fragestellungen leicht erweitert bzw. angepasst werden
- Einführung für die Verwaltung kann gebucht werden

Von Bgm. Mahl und Ulla Dietzel angeführte Bedenken:

- Zu großer Aufwand für die Verwaltung
- Nutzen nicht erkennbar, da nachhaltige Gesichtspunkte bei den Beschlüssen per se immer bedacht und diskutiert werden
- Nachhaltigkeitskriterien unterschiedlich auslegbar, Befürchtung: Beeinflussung des Stadtrats
- Keine Rückmeldungen aus den beteiligten Kommunen, Evaluation fehlt
- In Gemeinden von der Größe Hilpoltstein schwer umsetzbar

Weiteres Vorgehen:

- Thematisierung im Stadtrat (Mahl oder Waldmüller)
- Evtl. Einführung in den Projektteams bei der Umsetzung der Maßnahmen des Stadtleitbildes 2040
- Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Blaustein, um Erfahrungen mit dem N-Check zu eruieren (Sothmann, Waldmüller)

Zu Top 2:

Bitte der Protokollantin: Fehler im Protokoll künftig zeitnah rückmelden

2.1 Trinkwasser einsparen

Bisherige Ergebnisse der AG (R. Hofbeck, U. Mahl, H. Waldmüller)

Siehe Anhang 2

Ziel: Empfehlung an den Stadtrat: Gartenzähler auslaufen lassen

Vorher: Erfahrungen aus Georgensgmünd zur Akzeptanz in der Bevölkerung einholen

Weitere Ideen:

- Wasserpreis dem Verbrauch anpassen: je höher der Verbrauch desto höher der Preis
- Verpflichtung zum Anschluss der vorhandenen Zisternen
- Thema weiter verfolgen

2.2 Regenwasser in der Fläche halten

Bisherige Ergebnisse der AG (F. Laue, A. Rouge, M. von Lindeiner)

Siehe Anhang 3

2.3 Lichtverschmutzung

Bisher noch keine Ergebnisse (Schiffer, Sothmann Wittmann),

Ideen für die weitere Arbeit (Laue)

- Vorträge von Fachleuten in Kooperation mit den Verbänden BN, LBV, VHS und LRA
- Gewerbe, - Sportvereine direkt zur Reduktion der Lichtimmission ansprechen
- Wurfsendung mit vorhandenen Infobroschüren (Paten der Nacht, Sternenpark schwäbische Alb) durch die Stadt Hilpoltstein in alle Haushalte,

- Artikel ins Burgblatt

2.4 Eichenprojekt (Laue)

Bisherige Ergebnisse:

Das Eichenprojekt des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken im LK Roth ist 2023 abgeschlossen, es gibt das Folgeprojekt:

„Lebensraumnetz Landkreis Roth“ – ein BayernNetzNatur-Projekt

Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken wird sich 4 Jahre um den Aus- und Aufbau des Biotopverbunds im Landkreis Roth kümmern:

Vernetzung von Biotopen, Entwickeln von Wanderkorridoren für Tiere und Pflanzen.

Der LPV Mfr. e.V. erhält Fördergelder des Bayer. Naturschutzfonds in Höhe von insgesamt 85% der förderfähigen Projektmanagementkosten. Auch der Landkreis beteiligt sich.

Bestehende Biotope werden optimiert und vergrößert sowie neue Trittstein-biotope angelegt. Ziel: landkreisweites Lebensraumnetz => Beitrag zur Erreichung des in Art. 19 Abs. 1 BayNatSchG festgelegten Ziels, dass der Biotopverbund bis zum Jahr 2030 15% der Offenlandfläche umfasst.

Frau Stefanie Haacke wird das Projekt dem Beirat gern vorstellen.

2.5 Grüne Hausnummer

Ziel: Werbung für die Grüne Hausnummer

Bisherige Ergebnisse der AG (Laue, Schiffer, Sothmann, Wittmann):

- Erfahrungen aus LK Weißenburg/Gunzenhausen (U. Mahl)
 - In Weißenburg wird die grüne Hausnummer vom Landkreis organisiert, nicht von der Stadt Weißenburg.
 - Turnus alle 2 Jahre
 - Beim letzten Durchgang haben sich 11 Teilnehmer gemeldet, 2 der Bewerber sind durchgefallen
 - Problem stellen denkmalgeschützte Anwesen dar, die selbst bei großen Anstrengungen den Anforderungen des Bewertungskatalogs nicht gerecht werden konnten.
 - Bewertungskatalog soll überarbeitet werden.
 - Resonanz wird für 2026 erwartungsgemäß gering ausfallen.
- Erfahrungen aus Stadt und LK Neumarkt (Schiffer): Siehe Anhang 4
- Artikel fürs Burgblatt bereits erschienen
- Weitere Werbemaßnahmen geplant: Banner und/oder Werbeplakate erstellen, Anerkennung - Preisgeld erhöhen, vorgefertigte Artikel für die Presse und Burgblatt erstellen, Fotos machen, Vorträge über OGV's: Hip, Weinsfeld, Hofstetten, VHS, Kooperationen mit Bund Naturschutz, Landesbund für Vogel- und Naturschutz, Amt für Landwirtschaft, Landratsamt....
- Zeitplan: Bewerbungsschluss Ende Juli, Werbung für die GH bis Ende Juni
 - mit VHS und Obst- und Gartenbauverein kooperieren, Vorträge organisieren für das Programm ab Herbst 2025

Zu TOP 3:

am 1.Juni, 11:00 -17:00 Uhr

Beirat N vertreten durch: Laue, U. Mahl, Rouge, Waldmüller

Standaufbau mit bereits vorhandenem Material

Kleine Spiele einschl. Preise für Kinder geplant

Zu TOP 4:

am 13.05.2025 ab 18:30 Uhr (Residenz Hilpoltstein);

eingeladen: insbesondere die Beiräte der Stadt

Beirat N vertreten durch: Hofbeck, Laue, U. Mahl, Rouge, Schiffer, Sothmann,

Wittmann, Waldmüller

Zu TOP 5:

Hedwig Waldmüller wird im Sommer 2025 die kommissarische Leitung des Beirates Nachhaltigkeit abgeben. Nachfolger*in gesucht! Denkbar auch als Doppelspitze!

Nächster Termin: Anfang Juli, mittwochs, Noodle-Umfrage (Hobeck)